

Tätigkeitsbericht 2017/18

Die Regionalgruppe traf sich zu folgenden Terminen (i. d. R. am letzten Donnerstag im Monat):

- 27. 10. 2017 Zwiebelpflanzen für den naturnahen Garten
- 30. 11. 2017 Entwicklung zum naturnahen Garten im Zeitraum von 10 Jahren
- 25. 01. 2018 Natur im öffentlichen Grün
- 22. 02. 2018 Förderung der Artenvielfalt, Gestaltungsbeispiele
- 22. 03. 2018 Schlussplanung Naturgartenforum 2018
- 26. 04. 2018 Rückblick Naturgartenforum
- 27. 09. 2018 Planungen für das Jahr 2019: Inhalte, Organisation

Am 15. 04. 2018 fand in der Werretalhalle Löhne das Naturgartenforum 2018 statt. Wie in den Vorjahren war es sehr gut besucht. Es dürften mehr als 2000 Besucher gewesen sein. Großes Interesse fanden die Vorträge über Gestaltungsbeispiele von naturnahen Gärten, Lebensweisen von Insekten und Amphibien. Mit dem Thema „Öffentliches Grün“ wurde ein Schwerpunkt des letztjährigen Forums mit deutlich erhöhter Resonanz fortgesetzt. Sven Schulz von der Bodenseestiftung informierte und beriet im Zusammenwirken mit Mitgliedern der Gruppe eine Kirchengemeinde, wie ihr Grundstück naturnah gestaltet werden kann.

Exkursionen zum Thema „Wildkräuter am Werreufer“ fanden ebenso regen Anteil wie das Krötenmobil, das Kindern und Erwachsenen eine unmittelbare Begegnung mit verschiedenen Kröten bot.

In den Sommermonaten setzten wir unsere Exkursionen fort, die sich durch kurzfristigen Ausfall auf zwei reduzierten. Es ging zu Karsten Kindermann nach Spenge, der die frühere Gärtnerei seiner Eltern nebenberuflich für die Produktion von Wildblumensamen für die Firma Rieger-Hofmann betreibt. Diese sehr interessante und begeisterte Führung bot einen hervorragenden Einblick in die Produktion und Verarbeitung.

Die zweite Exkursion führte uns zum „blauen See“ in Porta Westfalica, wo uns der ausgewiesene Experte Dirk Esploer einen Einblick in die Flora eines Biotops gab, das ursprünglich durch den Abbau von Kalk für die Zementproduktion entstanden ist, aber auch als heimischer Buchenwald erhalten blieb. Diese Exkursion war auch deswegen besonders, weil das Gelände ein aktuell benutzter Truppenübungsplatz der Mindener Pioniere ist, dessen Zugang besonderer Genehmigungen bedarf, die nur sehr zurückhaltend erteilt werden.

Die seit Jahren von unserem Freund Karl Heinz Niehus in Zusammenarbeit mit der VHS Löhne angebotene Vortragsreihe zum Thema „Leben wieder leben lassen“ an, in der es um die Anlage, Gestaltung, Aufgaben und Wirkungen des naturnah gestalteten Gartens sowie um übergreifende ökologische Fragen geht, wurde auch in diesem Jahr von ihm fortgesetzt.

Die von Friedhelm Sauerländer, Sprecher der Regionalgruppe, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS Löhne im letzten Jahr begonnenen Exkursionen in

Naturgärten, wurde auch in den Sommermonaten 2018 mit Besuchen in vier Gärten fortgesetzt. Die Teilnehmer konnten Gärten kennenlernen, deren Besitzerinnen und Besitzer die Entwicklung schilderten, die Schwierigkeiten, aber vor allem die Schönheit der Gärten erläuterten. Diese Exkursionsreihe fand ein außergewöhnliches Echo, so dass die eigentlich geplanten Gruppengrößen in allen Fällen deutlich überschritten wurden.

Die VHS Löhne ist ein enger Kooperationspartner unserer Gruppe, die uns nicht nur den Raum für die regelmäßigen Treffen und unser Naturgartenforum zur Verfügung stellt, sondern durch die Aufnahme unserer Veranstaltungen in das VHS-Programm die Möglichkeit eröffnet, sehr viele interessierte Menschen für unsere Themen zu gewinnen. Als ein Schwerpunktthema unserer Arbeit hat sich die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen und des öffentlichen Raumes entwickelt, das durch diese Kooperation deutlich gefördert wurde. Nach einer sehr gut besuchten Veranstaltung mit Reinhard Witt (Zielgruppe: Vertreter der Kreise und Städte Herford und Minden-Lübbecke) wird ein Arbeitskreis zum Thema „Mehr Natur in der Stadt“ unter der Leitung von Friedhelm Selke (Mitglied der Regionalgruppe) das Ziel der Förderung der Biodiversität nicht nur in privaten Gärten, sondern auch im öffentlichen Raum weiter intensiv verfolgen.

Wir haben uns in diesem Jahr entschlossen, die Verantwortung für die inzwischen vielfältigen Themen und Projekte auf mehrere Personen zu verteilen. Zu diesem Zweck haben wir eine Steuergruppe gebildet, die aus 3 bis 4 Personen besteht, die im Vorfeld der regelmäßigen Treffen eine Tagesordnung festlegen und über Themen beraten, die der gesamten Gruppe vorgestellt werden könnten.

In Zusammenarbeit mit dem NABU Kreis Herford beteiligte sich unsere Regionalgruppe an Landschaftstagung zum Thema „Landschaft ist Leben - Zeit, dass uns was blüht“ am 29. und 30. September in der Marta in Herford.

Im WDR wurden zwei Sendungen (Quarks) zum Thema „Insektensterben“ unter maßgeblicher Beteiligung unseres Freundes Karl Heinz Niehus ausgestrahlt.

Kirchengemeinden im Kreis Herford nahmen Beratungen von Mitgliedern unserer Gruppe unter dem Thema „Schöpfungsgärten“ in Anspruch und haben begonnen, kirchliche Flächen naturnah umzugestalten.

Der Antrag an die Stadt Löhne für einen Verzicht auf Pestizide auf öffentlichen und verpachteten Flächen wird in den zuständigen Gremien beraten.

Karl Heinz Niehus hat in jahrelanger Arbeit ein Web-Buch zur Gestaltung naturnaher Gärten mit vielen konkreten Beispielen, Erläuterungen und Tipps online gestellt: <https://buch.naturgartenbuch.de>. Dieses Projekt ist als eines von zehn für den Carolinen-Umweltpreis nominiert.

Ausblick für 2018/19

Die Planungen für das Naturgartenforum 2019 werden in den regelmäßigen Sitzungen weiterhin eine große Rolle spielen. Daneben gibt es immer ein Thema im Zusammenhang mit Fragen zum Naturgarten. Diese Themen werden kurzfristig nach Interessenlage festgelegt.

Die bereits begonnenen Projekte (Obstbaumalleen in Löhne), naturnahe Gestaltung von Industriegeländen und des öffentlichen Raumes werden, wie bereits erwähnt, mit großem Engagement fortgesetzt.